

An alle Dinklager Herzliche Grüße von Pater Ansgar aus Nütschau in Schleswig-Holstein

Von Bernhard Heimann

Anlässlich eines Besuches in Bad Oldesloe nahmen meine Frau und ich am Sonntag Abend an einem Gottesdienst im Benediktiner-Kloster Nütschau teil. (Es liegt nahe der Stadt Bad Oldesloe im leicht hügeligen Gelände in der Holsteinischen Schweiz.) Schon bei der Messfeier, geleitet von sechs Patres, fiel uns ein bärtiger etwas ergrauter Pater auf. Ihm wurde gratuliert, da er am gleichen Tag seinen Geburtstag feiern konnte, er wurde uns als Pater Ansgar vorgestellt. Nach der Messe haben wir eine Hausbedienstete gebeten, den Pater für ein kurzes Gespräch zu bitten.

In kurzer Frist erschien zu unserer großen Freude der uns seiner „Dinklager Zeit“ sehr wohl bekannte Pater Ansgar Stukenborg im Vorraum des Gotteshauses.

Pater Stukenborg war als Kaplan von 1978 bis 1984 in unserer Gemeinde tätig.

Er lässt alle Dinklager ganz herzlich grüßen und freute sich auf das Wiedersehen mit uns. An seine Zeit in Dinklage denkt er gern zurück.

Das alte Herrenhaus, in dem das klösterliche Leben nach dem Krieg begann, besteht heute aus dem Bildungshaus St. Ansgar und dem Jugendhaus St. Benedikt.

Pater Ansgar ist unter die „Künstler“ geraten, er fertigt Ikonen an und unterrichtet kunstbeflissene Schüler.

Nütschau ist heute eine Oase, in der viele Suchende, die orientierungslos durch die Zeit irren, Hilfe finden können.